

Molybdän und Selen. Wolfram wirkt anfangs schwach und steigert sich. Chrom schwach; Mangan sehr stark; Zink sehr schwach.

Schwefel und Phosphor wirken nicht; der letztere wird langsam oxydirt. Jod entwickelt Gas und bildet langsam Jodsäure mit der concentrirten Lösung; auf die verdünnte keine Wirkung. Kohle wirkt stark; Retortenkohle in ganzen Stücken unwirksam, wirkt aber als Pulver.

Die meisten Schwefelmetalle sind sehr wirksam; sie werden gleichzeitig meist zu Sulfat oxydirt. Schwefelarsen zerlegt die concentrirte Lösung unter Erglühen; aus der verdünnten entwickelt es keinen Sauerstoff, sondern wird schnell oxydirt. Aehnlich verhält sich Molybdänglanz, nur dass auch die verdünnte Lösung Sauerstoff entwickelt. Ferner ebenso Schwefelkupfer, Schwefelantimon, Bleiglanz, Zinkblende, Eisenkies, Schwefelwismuth. Platinsulfid entwickelt Gas, wird aber nicht oxydirt. Zinnsulfür und Zinnsulfid haben nur geringe Wirkung; ebenso Goldsulfid, Schwefelsilber und Zinnober.

Phosphorkupfer, Schwefelphosphor, Schwefelkohlenstoff, Quecksilberjodid wirken fast gar nicht. Chlorschwefel wird zersetzt. Wasserstoffschwefel giebt nur geringe Wirkung; der Wasserstoff wird langsam oxydirt.

Die Metalloxyde wirken sehr verschieden; einige ungemein stark, andere schwächer; wirkungslos ist kaum eines. Die Oxyde, bez. Hydroxyde folgender Metalle gehen in höhere Oxyde über: Barium, Strontium, Calcium, Kupfer, Zink, Nickel, Mangan, Eisen, Zinn, Kobalt, Arsen. Doch müssen die Oxyde in Lösung oder als gallertartige Hydrate vorhanden sein, sonst wirken sie auf das Wasserstoffhyperoxyd nicht ein.

Folgende Oxyde entwickeln Sauerstoff: Manganhyperoxyd sehr heftig, ebenso die Oxyde des Bleis, Eisenoxyd; Eisenoxyduloxyd (Hammerschlag) wirkt fast gar nicht. Die Oxyde von Nickel, Kupfer, Wismuth wirken schwach. Tantaloxyd wirkt auf die concentrirte Lösung, nicht auf die schwache. Magnesia, Uranoxyd, Titanoxyd, Ceroxyd haben schwache Wirkung.

Silberoxyd wirkt sehr stark, indem es gleichzeitig seinen Sauerstoff verliert; dasselbe gilt für die Oxyde der anderen Edelmetalle. Beim